



Schuljahreschronik 2025/26

Weiterführende Schulen Vaduz



Anschrift

Weiterführende
Schulen Vaduz
Marianumstrasse 43
9490 Vaduz



Telefon und Fax

Tel + 423 239 65 75
Fax+ 423 239 65 76



Online

Email hilti.peter@schulen.li
Web www.wsv.li

Schuljahreschronik

2025/26

Digitale Schuljahreschronik

Die Weiterführenden Schulen Vaduz publizieren ihre Chronik nur noch digital. Dies vor allem aus Gründen der Kosteneinsparungen und der Reduktion des Papierverbrauches.

Inhalt

Jahresschwerpunkte	5
Zahlen und Fakten (Statistik)	6 - 7
Unsere Lehrpersonen und Klassen	8 - 27
Unsere Schulsozialarbeit	28
Unser Elternrat	29
Projekte, Projektunterricht, Erasmus	32 - 45
Ein Blick zurück - Geschichte der RSV	46 - 47
Weiterbildungen	48 - 49
Berichte aus den Klassen	55 - 66
G24 - Schülerparlament	68 - 69

Vorwort der Schulleitung



P. Hilti

Peter Hilti
Schulleiter

Teamzusammenführung und Aufbau neuer Strukturen

Neue Schulleitungen und veränderte Organisation

Ab dem Schuljahr 2025/26 haben die Weiterführenden Schulen Vaduz eine neue gemeinsame Schulleitung und arbeiten enger unter den verschiedenen Schularten zusammen. Zudem integrieren wir die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrpersonen der ehemaligen Realschule Schaan und Sportschule, sodass der Standort Vaduz nun deutlich grösser und breiter aufgestellt ist. Die beiden Schularten (Realschule und Oberschule) bleiben

aber bestehen. Im abgelaufenen Schuljahr haben wir sehr viel Zeit in die neue Organisation und deren Abläufe investiert. Somit ist das Schuljahr 2024/25 als Übergangsjahr oder Jahr der Vorbereitung anzusehen. In zahlreichen Arbeitsgruppen sowie SCHILF-Weiterbildungen haben wir zusammengefunden, um den Schülerinnen und Schülern möglichst gute Strukturen liefern zu können. Zudem wurde eine gemeinsame

Schulleitung installiert. Peter Hilti übernimmt die Standortleitung an den WSV. Mit Sandro Büchel (Realschule) und Saba Samieian (Oberschule) sind neu zwei Bereichsleitungen eingesetzt.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen und erfolgreichen Start.

Unsere Schwerpunkte in der Jahresplanung

Teamzusammenführung WSV

Auf das Schuljahr 2025/26 wurden die Schulen OSV, RSV, RSS und Sportschule unter einem Dach und einer gemeinsamen Führung zusammengefasst. Formal bleiben die Schularten Oberschule und Realschule bestehen. Wir versuchen aber das "Beste" jeder Schulart zu nutzen und gemeinsam davon zu profitieren. Der gesamte Lehrkörper von fast 70 Personen wird als ein einheitliches Team mit zwei Abteilungen geführt. Wir möchten als Gemeinschaft zusammenwachsen und voneinander profitieren. Ein grosser Schritt für alle involvierten Personen. Das Ziel dieser Zusammenführung ist eine optimale Lern- und Arbeitssituation für alle Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen herbeizuführen.

Ein gemeinsames Leitbild für die WSV entwickeln

Zusammenarbeiten und miteinander unterrichten benötigt auch eine gemeinsame Werthaltung. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, in diesem und nächsten Schuljahr, uns ein gemeinsames Leitbild zu geben. Wir tragen unsere Visionen einer guten und modernen Schule zusammen und erstellen unter Anleitung der PH Zürich ein gemeinsames Leitbild, welches uns Orientierung und Vision bieten soll.

SOL/SRL weiterrantreiben

Selbständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler oder sogar selbst-organisiertes Lernen sind wichtige Kernkompetenzen in unserem Alltag. Hier möchten wir einen Schwerpunkt setzen, um unsere Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft zu machen.

Im Januar 2025 hat die Regierung das Konzept "Sportschule 2.0" verabschiedet. In diesem ist eine Arbeitsgruppe unter dem Arbeitstitel "Flipped Classroom" beauftragt, Schritte in die Richtung von SOL (=selbstorganisiertes Lernen) oder etwas weniger weit greifend SRL (=selbstreguliertes Lernen) in die Wege zu leiten. Dies ist für unsere Sportschülerinnen und -schüler immens wichtig. Die WSV hat beschlossen, aber auch alle anderen Lehrpersonen in geeigneter Form ins Boot zu nehmen und in diese Richtung zu arbeiten.

Erasmus+ Projekt mit Belgien

In der Woche vor den Herbstferien war unsere belgische Partnerschule zu Besuch in Liechtenstein und die Jugendlichen arbeiteten eng mit uns zusammen. An naturwissenschaftlichen Experimenten konnten die Schülerinnen und Schüler ganz viele Erfahrungen im MINT-Bereich machen. Dieselben Versuche wurden dann in den verschiedenen Gemeindeschulen mit Primarschüler:innen umgesetzt. Im Mai 2026 fand dann der Gegenbesuch in Belgien statt.

Statistische Angaben

Schüler/innen nach Gemeinde



9 Balzers		4 Gamprin	1 Gams
5 Triesen	11 Planken	7 Ruggell	2 Grabs
7 Triesenberg	5 Eschen	4 Schaanwald	1 Buchs
117 Vaduz	9 Mauren	1 Werdenberg	1 Trübbach

Allgemeine Fakten

Im Schuljahr 2025/26 besuchten 332 Schüler/innen und Schüler in die Weiterführenden Schulen Vaduz. 153 besuchten die Realschule, 128 die OSV und 51 die Sportschule. Der Mädchenanteil lag bei 46% gegenüber einem Jungenanteil von 54%. Die Schülerinnen und Schüler wurden in 24 Klassen geführt. Unterrichtet wurden die Klassen von 67 Lehrpersonen.

Durchlässigkeit

Insgesamt wechselten 10 Schüler/innen prüfungsfrei oder mit Prüfung ans Gymnasium. Zwei Schüler und eine Schülerin wechselten an die Oberschule. Von der Oberschule wechselten 4 Schülerinnen und Schüler an die Realschule.

Jahrgänge SuS

Jahrgang	Total	Mädchen	Jungs
2009	10	2	8
2010	43	23	20
2011	90	45	45
2012	90	39	51
2013	73	34	39
2014	26	11	15

Schüler/innen nach Schultart

Schule	Mädchen	Jungs	Total
OSV	52	76	128
RSV	88	65	153
Sport	14	37	51

Allgemeine Fakten

Schule	Durchschnittliche Klassengröße
RSV	17
OSV	12
Sport	13*

*Die 1s und 2s werden aufgrund der geringen SuS-Zahl in der 1. Klasse altersgemischt geführt.

Schüler/innen nach Klassen

Stufe	OS a	OS b	OS c	RS a	RS b	RS c	RS s	Total
1. Klasse	10	11	11	23	23	-	mit 2s	78
2. Klasse	11	14	13	15	15	-	5 + 17	85
3. Klasse	12	9	11	19	17	17	17	101
4. Klasse	12	14	-	12	12	-	11	61

Unsere Lehrpersonen



Unsere Schulleitung

- » Weiterführende Schulen Vaduz
- » Schulleitung
- » Marianumstrasse 43
- » 9490 Vaduz

- » Tel. +423 239 65 75
- » Fax. +423 239 65 76
- » Mail: slrsv@schulen.li



Hilti Peter
Standortleiter



Büchel Sandro
Bereichsleiter Realschule



Samieian Saba
Bereichsleiter Oberschule



Astore Daniela
Fachlehrperson



Batliner Ursula
Fachlehrperson



Beck Jeannette
Fachlehrperson



Beck Kevin
Klassenlehrperson



Bereuter Michael
Klassenlehrperson



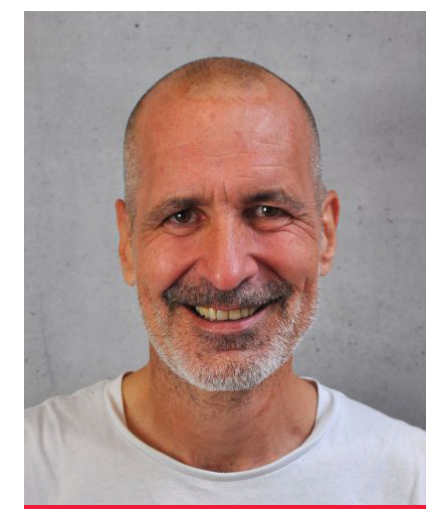
Biedermann Judith
Fachlehrperson



Biedermann Nicolas
Klassenlehrperson



Bischof David
Klassenlehrperson



Dudler Roman
Klassenlehrperson



Eberle Manuela
Klassenlehrperson



Egger Pascale
Fachlehrperson



Fisscher Marloes
Schulassistentz



Frick Joana
Fachlehrperson



Frick Klemens
Fachlehrperson, Medienkoordinator



Giedl Margareta
Fachlehrperson



Hamaya Reo
Klassenlehrperson



Hartlieb Hanna
Klassenlehrperson



Hasler Melanie
Fachlehrperson



Hassler Sonja
Fachlehrperson



Heeb Dominik
Klassenlehrperson



Jutz Simon
Katholische Religion



Kaiser Linda
Klassenlehrperson



Kaiser Patrik
Klassenlehrperson



Kind Achill
Fachlehrperson



Kleegräfe Andreas
Fachlehrperson



Koch Paul
Fachlehrperson



Koelman Sarah
Fachlehrperson



Kopf Sonja
Fachlehrperson



Kreinbacher Robert
Fachlehrperson



Kuczynski Petra
Klassenlehrperson



Ladner Esther
Klassenlehrperson



Lisch Steffen
Fachlehrperson



Maier Birgit
Fachlehrperson



Marti Michaela
Klassenlehrperson



Marxer Carolina
Klassenlehrperson



Marxer Jasmine
Fachlehrperson



Matt Elisabeth
Fachlehrperson



Mohr Roman
Fachlehrperson, Sportkoordinator



Mohr-Meyerhans Martina
Fachlehrperson



Motzer Céline
Fachlehrperson



Müller-Bächle Christof
Klassenlehrperson



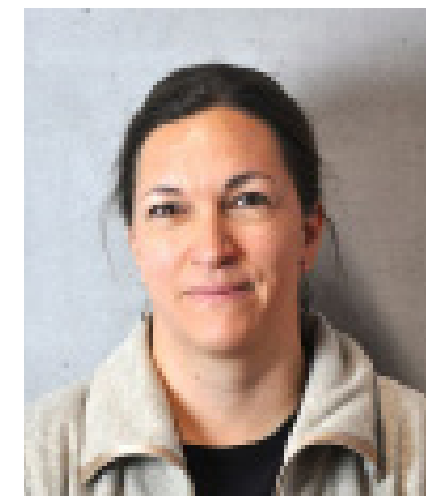
Nägele-Schuler Denise
Fachlehrperson



Nairz Jürgen
Klassenlehrperson



Nemeth Attila
Fachlehrperson



Piffl Christiane
Klassenlehrperson



Rizzo Manlio
Klassenlehrperson



Robinigg Stefanie
Schulassistentz



Schachenhofer Robert
Klassenlehrperson



Schädler-Vogt Anna
Fachlehrperson



Schöch Ute
Fachlehrperson



Seiwald Eva
Fachlehrperson



Siebel Verena
Fachlehrperson



Spalt Martin
Klassenlehrperson, MINT-Koordinator



Szeverinski Andrea
Fachlehrperson



Ventura Fabio
Klassenlehrperson



Waibel Stefan
Fachlehrperson



Walser Jasmine
Schulassistentz



Winter Nicole
Fachlehrperson



Wohlwend Andrea
Klassenlehrperson



Lo Russo Emanuela
Schulassistentz



Khomenko Lidiia
Schulassistentz



Kiran Selma
Schulassistentz



Horeau Detchen
Sprachassistentz



Gemesova-Chamer Rexita
Sprachassistentz



Nikolova-Albrecht Dorotea
Sprachassistentz



Schumacher Melanie
Sprachassistentz



Barty Ute
DaZ



Bidonko Oksana
DaZ



Senti Inna
DaZ

Unsere Klassen



KLASSE 01A - D. BISCHOF

Ahmed Maalim Ilias
Berger Emily
Gutschi Ruben
Kindle Nelya
Kurtaj Amar
Martinez Mendoza Marlon
Matias Blanco Keysha
Osman Mohamad Qalid
Platero Artiles Osvel
Santos Dominguez John
Scarlino Thyago

KLASSE 01B - M. BEREUTER

Abdagic Alisa
Abdi Amir
Arifaj Jasin
Da Silva Pinto Leonardo
Diaz Espinal Steven
Eggenberger Gian Luca
Hoxhaj Arian
Mayer Annamaria
Osman Mohamad
Hamza
Stepan Nino
Stocklasa Milan



KLASSE 01C - H. HARTLIEB

Alhoussein Janna
Barrella Davide
Dudler Mina
Gantner Luis
Kocatas Danyal
Ljatifi Melina
Özmen Muhammed Nebi
Ritter Dominik
Schreiber Fabio
Silva dos Santos Leandro
Wildi Luis



KLASSE R1A - C. MARXER

Alfieri Davide	Perez Barrientos Sandro
Beck Finn	Quaderer Naira
Brunhart Anja-Lena	Roperti Naya
Capeder Chayenne	Schneider Zoé
Celovic Emin	Semerynska Oleksandra
Frommelt Elena	Slobodeniuk Rolan
Guerra Lig-Long Lyam	Vogt Naemi
Hasler Noah	Walser Fabio
Hohl Felix	Walser Nina
Kindle Luca	Will Alina
Ney Sophia	
Nutt Riccardo	
Parente Valeria	





KLASSE R1B - F. VENTURA

Baumgartner Simon
Beck Alexandra
Beiro Garcia Raul
Büchel Raffaella
Can Hafsa
De Abreu Duarte Rafaela
Engler Raphael
Fehr Nico
Glaser Pauline
Good Jeron
Kadenyo Elijah
Koch Nora
Kranz Oscar

Lingg Martin
Matt Niclas
Raslan Michaela
Risch Emil
Sege Edwin
Senn Amy
Sidorenko Marharyta
Tutal Elif
Vitek Trinity
Wolfinger Mila

KLASSE R1S - R. HAMAYA

Muggli Lavinia
Kaiser Luis
Telser Tim
Wille Giulia
Wohlwend Liam



KLASSE 02A - E. LADNER

Abbasi Fatima
Barrella Leandro
Faisal Fahad
Gaisita Nogueira Leonor
Gashi Lorent
Karpenko Oleksiy
Lysychenko Daria
Oehri Lia
Surdum Emilia
Toldo Ramon
Yasar Salim
Zeqiri Eldon



KLASSE 02B - R. SCHACHENHOFER

Capeder Orlando
Frick Simon
Giannakis Aristidis
Kaiser Silas
Kovacevik Simeon
Moncion Vargas Melanie
Morina Rigon
Negele Kimberly
Potolidis Athanasios
Renzler Megan
Ritter Gina
Santos Pinto Diogo
Semiz Semih

Sochin Irina



KLASSE 02C - C. MÜLLER-BÄCHLE

Abdi Sena
Copic Georgije
Da Silva Assis Rodrigo
Demirtas Neslisah
Gerster Christof
Hagmann Amelia
Kaplan Pelin
Malytskyi Bohdan
Memaj Loresa
Musawi Abbas
Pinales Gil Chris
Ritter Tahoe
Sosa Gonzalez Brian

KLASSE R2A - M. MARTI

Abazaj Rona
Baumann Matteo
Brunhart Silvio
Gassner Aleksandar
Hemmerle Linus
Joss Alina
Kaufmann Nina
Konrad Adam
Köpfli Ian
Nigg Soey
Prozmann Eliana
Qaddah Nisryn
Rupp Luana

Walt Mara
Xhoxhaj Ezan



KLASSE R2B - P. KUCZYNSKI

Albicker Valentina
Alhussein Zain
Baotic Sara
Cardoso Lopes Martim
Eberle Giulia
Engler Gabriel
Gantner Lea
Huber Lilly
Kaiser Jonas
Kurtisi Saphira
Meier Nela
Pereira Teixeira Miriam
Sikonja Luka

Verling Tim



KLASSE R2S - M. RIZZO

Büchel Maria
Feldmann Elijah
Fend Sebastian
Frei Julia
Geistor Jonas
Hassler Johann
Hediger Niclas
Heeb Rosalie
Künzler Kim
Maierhofer Theo
Matt Noah
Oehri Jan
Ospelt Pirmin

Rauper Romina
Ruhe Ian Massimo
Schädler Lisa
Schürmann Luka
Tafilaj Agon





KLASSE 03A - J. NAIRZ

Bal Paris Iria
Elezkurtaj Flori
Freitas Da Ana Soraya
Hassen Sarra
Jäger Lina
Maoundé Pomdoo
Martins Rodrigues de Braga Carlos
Meier Laura
Ospelt Lisa
Ritter Fabian
Stocklasa Nils
Wachter Vincent

KLASSE 03B - M. EBERLE

Batliner Erik
Daniele Letizia
Fabiano Esmeralda
Giannakis Diamanta
Hermann Gabriel
Näf Elliot
Seger Alwin
Wille Elisa
Zylfalarí Vesa



KLASSE 03C - K. BECK

Can Yasin
Freund Naomi
Karatepe Miray
Krasniqi Ilir
Kummer Lorin
Misirli Tolga
Mykhaliuk Illia
Nigg Corina
Wolfinger Elina
Zekan Din



KLASSE R3A - M. SPALT

Almeida Pinto Rodrigo
Bajrami Nejla
Büchel Thalita
Canosa Barrientos Naiara
Cernadas Gallardo Leo
Da Silva Pereira Margarida
Honorio Lorena
Malin Simeon
Özmen Raihana
Sakar Selen
Sprenger Marcel
Tedin Pais Layla
Tsiobanidis Christina

Viegas Soares Elias
Vitek Ryan
Vogt Paul
Wachter Manuel
Walser Tim
Wanger Julian



KLASSE R3B - L. KAISER

Alfonso Mara
Aras Nilay
Asani Muhamed
Beck Hanna
Fernandes Da Silva Gina
Greber Lea
Karakoc Leon Berdan
Kranz Raffael
Ngoua Ngo Pinda Moufida
Oanes Suárez Sheila
Reber Valentin
Schöpf Laura
Thöny Fabio

Thöny Joel
Ünal Aybüke
Viegas Soares Gabriel
Wille Moreno

KLASSE R3C - A. WOHLWEND

Ballweber Nevio
Beck Fiona
Bicker Lisa
Bloch Evelin
Cavegn Marlen
Da Silva Tavares Ines
Das Neves Macieira
Rihanna
Dudler Luis
Glaser Leopold
Good Ayleen
Gschwend Lucie
Hamzic Neyla

Köhl Alina
Krasnici Kleon
Petzold Clarissa
Schlegel Lisa
Serhiieva Sofia



KLASSE R3S - C. PIFFL

Ackermann Gian
Angele Florian
Beck Florin
Berger Nevio
Bryce Ray
Bryce Til
Dürr Elin
Hoch Lenny
Kengelbacher Levin
Marxer Levin
Matt Noah
Netzer Livia
Roth Marie Therese

Schädler Jim
Schmellentin Leonie
Thoma Chiano
Vith Marco



KLASSE 04A - R. DUDLER

Caamano Fernandez Leyre
Cazzato Mirko
da Costa Pires Lara
Faisal Kareem
Gmür Jay-Jay
Salem Nour
Saliji Enel
Suhner Elina
Tlahuizo Juarez Uriel
Tolsdorf Ayleen
Velimirovic Danijel
Walser Livia





KLASSE 04B - D. HEEB

Abdagic Aldin
Ahmed Maalim Idil
Beiro Lado Santiago
Gerster Léa
Meyer Luca
Pardinas Suarez Zahira
Roperti Luan
Semiz Sinan
Shala Denis
Siakavaras Anastasia
Sierra Gonzalez Laila
Thöny Laura
Walt Lynn
Wenaweser Amy

KLASSE R4A - S. BÜCHEL

Akay Sarah
Antony Abilius Liana
Fehr Alexa
Hoxhaj Erza
Jäger Luzia
Kaufmann Andrin
Leovac Mia
Maier Christoph
Thöny Leonie
Tkachenko Denys
Velimirovic David
Verling Lilly



KLASSE R4B - N. BIEDERMANN

Abd El Aziz Amina
Congiu Laura
Flury Ursina
Kaiser Johanna
Kranz Henri
Loos Noemi
Meier Jaël
Mungo Carlo
Nüesch Sina
Orsi Shannon
Risch Emma
Ritter Lucas
Sabani Emir



KLASSE R4S - P. KAISER

Bolt Levin
Bühler Elena
Dünser Luca
Jahiu Florian
Kranz Henri
Lo Russo Raphael
Matt Elia
Nägele Lars
Nobile Leon
Risch Sina
Wagner Mael



4a RS
Abschlussklasse



Klassenlehrerin
Sandro Büchel

Wie weiter nach der RSV?

Akay Sarah
Antony Abilius Liana
Fehr Alexa
Hoxhaj Erza
Jäger Luzia
Kaufmann Andrin
Leovac Mia
Maier Christoph
Thöny Leonie
Tkachenko Denys
Velimirovic David
Verling Lilly

Kauffrau Kaiser AG
Kauffrau mit BMS Ivoclar
Zeichnerin Architektur Franz Hasler AG
Dentalassistentin
Fachfrau Betreuung FaBe
Zimmermann Franz Hasler AG
Handelsschule Feldkirch
Informatiker Inficon
Kauffrau AHV
Solarinstallateur LAK
Kaufmann Telecom
Kauffrau LGT

4b RS
Abschlussklasse



Klassenlehrer
Nicolas Biedermann

Wie weiter nach der RSV?

- | | |
|-------------------|---|
| Abd El Aziz Amina | Kauffrau LLB |
| Congiu Laura | Kauffrau Wirtschaftskammer |
| Flury Ursina | Polymechanikerin Thyssen-Krupp Presta |
| Kaiser Johanna | Zeichnerin Architektur Ralph Beck Architekten |
| Loos Noemi | MPA Schule Buchs |
| Meier Jaël | Kauffrau LLV |
| Mungo Carlo | Anlage- und Apparatebau Hoval AG |
| Nüesch Sina | Autofachfrau BMW Heidegger |
| Orsi Shannon | Kauffrau VPB |
| Risch Emma | Auslandjahr Australien |
| Ritter Lucas | Informatiker VPB |
| Sabani Emir | Kaufmann Gemeinde Ruggell |

4s RS
Abschlussklasse



Klassenlehrer
Patrik Kaiser

Wie weiter nach der RSV?

- | | |
|------------------|------------------------------------|
| Bolt Levin | Kaufmann Mobiliar |
| Bühler Elena | Handelsmittelschule Davos |
| Dünser Luca | Mediamatikerschule St. Gallen |
| Jahiu Florian | Kaufmann United School of Sports |
| Kranz Henri | Kaufman United School of Sports |
| Lo Russo Raphael | Kaufmann VPB |
| Matt Elia | Bafep Feldkirch |
| Nägele Lars | Automechaniker AMAG BERN |
| Nobile Leon | Kaufmann VPB |
| Risch Sina | Zimmerin Holz AG Frommelt |
| Wagner Mael | Motorradmechanikerin Zweiradcenter |

4a OS

Abschlussklasse



Klassenlehrer
Roman Dudler

Wie weiter nach der OSV?

Caamano Fernandez Leyre	Kauffrau Hoval AG
Cazzato Mirko	Montage-Elektriker Risch Elektro
da Costa Pires Lara	Kauffrau, Handelsfachschole
Faisal Kareem	Montage-Elektriker Risch Elektro
Gmür Jay-Jay	Logistiker Hoval AG
Salem Nour	Hauswirtschaft, HPZ Schaan
Saliji Enel	Logistiker Hoval AG
Suhner Elina	Polymechanik Cenco Mechanik
Tlahuizo Juarez Uriel	10. Schuljahr
Tolsdorf Ayleen	Detailhandel Telecom
Velimirovic Danijel	10. Schuljahr oder Riedenburg Bregenz
Walser Livia	

4b OS

Abschlussklasse



Klassenlehrer
Dominik Heeb

Wie weiter nach der OSV?

Abdagic Aldin	Heizunginstallateur A. Vogt
Ahmed Maalim Idil	10. Schuljahr
Beiro Lado Santiago	Kaufmann LLV
Gerster Léa	10. Schuljahr
Meyer Luca	Netzelektriker LKW
Pardinas Suarez Zahira	FaBe KiTa Pimbolino
Reperti Luan	Kaufmann TGI AG
Semiz Sinan	Anlageführer Presta
Shala Denis	10. Schuljahr
Siakavaras Anastasia	MPA Schule Buchs
Sierra Gonzalez Laila	Soziales Jahr (Landesspital)
Thöny Laura	FaGe LAK
Walt Lynn	FaGe LAK
Wenaweser Amy	MPA Schule Buchs

Schulsozialarbeit

Tätigkeitsbericht Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit an den Weiterführenden Schulen Vaduz ist von Thomas Zanghellini, seit November (80%), und Barbara Morell (5%) and der WSV vertreten. Beratungsgespräche umfassen in der Regel ca. 1 Lektion à ungefähr 45 Minuten. Diese können einmalig sein oder mehrere Male stattfinden.

Im Schuljahr 2025/ 2026 hat die SSA-WSV 91 neue Fälle bis Ende Mai 2026, davon 62 Schüler: Innen, 9 Lehrer: Innen und 21 Gruppen/ Klassen.

Barbara Morell hat im Rahmen von Mobbing Interventionen 4 Sozialtraining absolviert. Sie ist in dieser Methode zertifiziert.

Insgesamt zeigt sich ein ausgeglichenes Bild betreffend Geschlecht. Klassenklima, Konflikte, Mobbing, und Soziales Verhalten waren die häufigsten bearbeiteten Themen in der Beratung. Bei Mädchen waren zusätzlich Essstörungen und Selbstbild häufige Themen.

Zusammen mit Peter Hilti leitet die SSA durch Thomas Zanghellini das G24 Schülerparlament an der WSV. Weiters ist Thomas Zanghellini im Projekt Vertrauensschüler niederschwellig involviert. Die SSA hat auch in diesem Jahr eng mit anderen relevanten Stellen und Behörden zusammengearbeitet, allen voran mit dem Schulpsychologischen Dienst und im Rahmen der gesetzlich festgelegten behördlichen Zusammenarbeit mit dem Kindern und Jugenddienst (KJD) sowie vereinzelt mit anderen Stellen. Fallspezifische Austausch gab es auch mit niedergelassenen Psychiatrischen und Psychologischen Fachpersonen in Liechtenstein soweit mit dem Einverständnis der Eltern die Schweigepflicht aufgehoben wurde. Beim Elternrat hat sich die SSA vorgestellt. Ausserdem hat die SSA an einem Austausch, zusammen mit der Schulleitung, vertreten durch Peter Hilti, im Mühleholzmarkt mit Jugendarbeitern: innen und Gemeindepolizei mitgewirkt. Fachveranstaltungen- und Workshops wurden zum Thema Inklusion, KI, Häusliche Gewalt und Psychische Gesundheit der Jugendlichen besucht.

Themen nach Häufigkeit

Familie
Konflikte
Freundschaft
Freizeit/Ferien
Lernen
Druck
Ängste
Klassenklima
Selbstvertrauen
...



Kontakt

Barbara Morell, Thomas Zanghellini

morell.barbara@schulen.li

zanghellini.thomas@schulen.li

Mobile Barbara: (+423) 799 40 80

Mobile Thomas: (+423) 799 68 60

Tel.: (+423) 239 65 81

Web: www.schulsozialarbeit.li

Unser Elternrat



ElternKommunikation

Zur Information und Kommunikation nutzen wir unterschiedliche Kanäle. In dringlichen und vertraulichen Fällen ist der telefonische Kontakt nachwievor der Beste. Ansonsten arbeiten wir grundsätzlich per Mail. Über besondere Ereignisse oder über Dinge, welche eine Kenntnisnahme der Eltern erforderlich machen, informieren wir per Infozettel, welchen wir den Kindern mitgeben.

Die WSV setzen als Kommunikationsmittel mit den Eltern auf das Tool "KLAPP". Dieses wurde vom Schulamt an allen Schulen des Landes als verpflichtend zur Elternkommunikation eingeführt. Hier können Sie als Eltern ganz einfach eine Absenz melden oder mit Lehrpersonen in Kontakt treten. Die Klassenlehrpersonen verwenden vorwiegend KLAPP als Informationstool.

Von Eltern für Eltern

Der Elternrat greift Ihre Themen auf und führt diese einer breiten Diskussion zu. Bereits durchgeführte Diskussionsrunden zu Themen wie Cybermobbing, Essstörungen, Hausaufgaben, Handy, digitale Medien oder Lernstrategien auf dem Prüfstand. Auch Lust mal mitzumachen? Wir würden uns freuen.

ElternMitsprache

Der Schule ist ein enger und guter Kontakt zu den Eltern der Schülerinnen und Schüler sehr wichtig. Nur so können wir gemeinsam, das Beste für die Jugendlichen herausholen. Eine offene und direkte Kommunikation ist uns sehr wichtig.

Schulwegsicherung

Das Thema Schulwegsicherung hat den Elternrat auch in diesem Schuljahr beschäftigt. Wir sind zuversichtlich, dass durch unsere "Interventionen" bei Land und Gemeinde der Schulweg für unsere Kinder sicherer gestaltet werden kann.



Kontakt

Webseite:
www.wsv.li

Ansprechperson:
Muradiye Özel

Mitglieder:
Anina Brunhart
Elvira Celovic
Jennifer Hohl
Ali Karakoc
Rebecca Maoundé-Ospelt
Muradiye Özel
Parente Alexandra
Preite Ramona
Cindy Schnoz
Mario Thöny

Unsere Neubauten

Durch den Entscheid der Regierung und des Landtages, die Realschule Schaan am Standort Kloster nicht weiterzuführen und gleichzeitig am Standort Schulzentrum Mühleholz 2 zu integrieren, wurde an unserem Standort ein Erweiterungsbau notwendig. Dieser Bau ist Teil eines Architekturprojekts am gesamten Standort Mühleholz. Das Gewinnerprojekt war ein Projekt des Architekturbüros Cavegn in Schaan. Dieses sah vor, dass am Standort drei neue Gebäude umgesetzt werden. Das Haus Rot (LG Vaduz) wurde im August 2024 bezogen und nahm seinen Betrieb auf. Dieses ist mit Klassenräumen und der Bibliothek für das Gymnasium vorgesehen. Das zweite Gebäude - Haus Weiss - wurde im August 2025 durch die WSV bezogen und beherbergt Klassen- sowie Spezialräume für die WSV. Im Januar 2027 soll dann auch noch das Haus Schwarz mit Spezial- und Fachräumen für das LG fertiggestellt werden. Wir sind sehr zufrieden mit dem modernen und stilvollen Gebäude, welches einen modernen und zeitgemässen Unterricht möglich macht.



Ein Blick von weit oben (Aussichtsturm auf Gaflei) auf den gesamten Campus am Schulzentrum Mühleholz. Im vorderen Teil des Bildes sieht man die WSV mit dem Anbau (Haus Weiss) auf der linken Seite. Die Gebäude sind durch zwei Passarellen miteinander verbunden. Im Hintergrund sieht man auf der rechten Seite das Haus Rot. Derzeit noch nicht erkennbar, sondern als Baustelle das Haus Schwarz, welches in der Mitte auf der linken Seite entstehen soll. Ein grosser Campus, der mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler sowie über 170 Lehrpersonen beherbergt.

Unser Haus Weiss



Helle und lichtdurchflutete Klassenzimmer in schönen und warmen Holzverkleidungen machen ein Arbeiten zum Vergnügen. Ergänzt werden die Räume durch modernste Technik, welche keine Wünsche offen lässt.



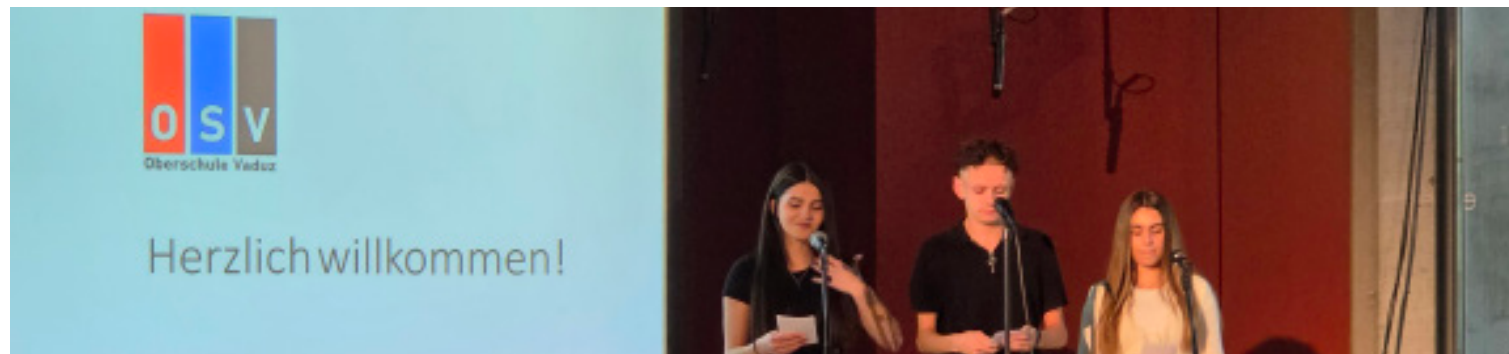
Diese neue Schulküche ist ein absolutes Bijou geworden. Hier wird Kochen zum grossen Vergnügen.



Gruppen- und Arbeitsräume ergänzen die Möglichkeiten, welche uns mit dem Haus Weiss gegeben werden.

Projektunterricht OSV

Tolle Projekte vorgestellt



Grosser Präsentationsabend der Projekte der 4. Klassen

Das eigentliche Highlight der gesamten Realschulzeit - der grosse Projektpräsentationsabend der 4. Klassen - fand am Dienstag, den 14.5.2024, statt.

Die 4. Klassen stellten ihre Projekte, an welchen sie seit etwas mehr als 4 Monaten im Rahmen des PU9 arbeiteten, einem breiten Publikum vor. Die anwesenden Eltern, Lehrmeister, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler diverser Klassenstufen konnten zuerst eine kreative Übersicht aller Projekte in Form von Minutenspots bestaunen, bevor sie im Anschluss vier selbst ausgewählte Projekte detailliert präsentiert beka-

men. Der anschliessende Apéro, an welchem sich die Anwesenden bunt durchmischten, angeregt weiterdiskutierten und das eben Gesehene in grossen Tönen lobten, rundete diesen äusserst gelungenen Abend ab.

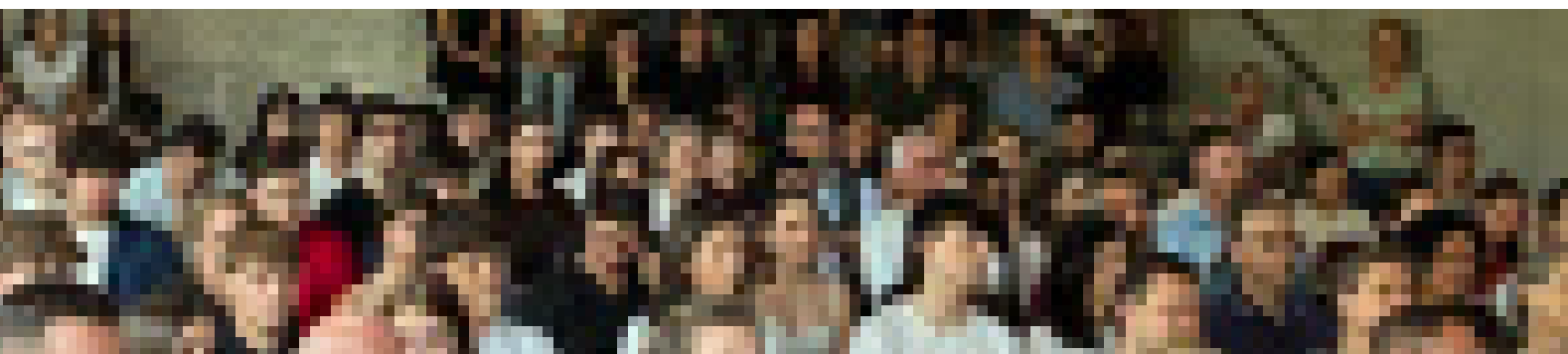
LIHK LABEL



HERZLICHE GRATULATION

Die AGIL (Arbeitsgruppe Industriellehre) zeichnet jedes Jahr besondere Projekte der 4. Klassen mit dem AGIL-Label aus. Dabei werden je nach Anzahl durchgeführter Projekte ein oder mehrere Schülerprojekte mit einem Label belohnt. In diesem Schuljahr durften Lynn Walt mit ihrem Projekt "Storytime, Crafts and Art at the International School" und Livia Walser mit ihrem Projekt "Backspass" das Label entgegen nehmen. Die Jugendlichen durften die Preise von Thomas Graf (Hoval AG) in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation an die Preisträger.

Projektunterricht RSV Tolle Projekte vorgestellt



Grosser Präsentationsabend der Projekte der 4. Klassen

Das eigentliche Highlight der gesamten Realschulzeit - der grosse Projektpräsentationsabend der 4. Klassen - fand am Dienstag, den 14.5.2024, statt.

Die 4. Klassen stellten ihre Projekte, an welchen sie seit etwas mehr als 4 Monaten im Rahmen des PU9 arbeiteten, einem breiten Publikum vor. Die anwesenden Eltern, Lehrmeister, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler diverser Klassenstufen konnten zuerst eine kreative Übersicht aller Projekte in Form von Minutenspots bestaunen, bevor sie im Anschluss vier selbst ausgewählte Projekte detailliert präsentiert beka-

men. Der anschliessende Apéro, an welchem sich die Anwesenden bunt durchmischten, angeregt weiterdiskutierten und das eben Gesehene in grossen Tönen lobten, rundete diesen äusserst gelungenen Abend ab.

LIHK LABEL



HERZLICHE GRATULATION

Die AGIL (Arbeitsgruppe Industriellehre) zeichnet jedes Jahr besondere Projekte der 4. Klassen mit dem AGIL-Label aus. In diesem Schuljahr durften Johanna Kaiser und Shannon Orsi mit ihrem Projekt "Sam, Justus und der Abfall" sowie Mia Leovac und Liana Antony mit ihrem Projekt "Zwischen Schule und Erfolg" die begehrte Auszeichnung entgegennehmen. Die Jugendlichen durften die Preise von Gabriel Schierscher (Hilti AG) in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation an die Preisträger.



Projekte

Erasmus mit Belgien



Technik trifft Neugier

Die Realschule Vaduz war mit ihren belgischen Erasmus-Partnern vom Campus Sint Ursula zu Gast in der Primarschule Triesen und brachte jede Menge Technikbegeisterung mit.

Unter der Anleitung der älteren Schüler, die ihre Anweisungen auf Englisch gaben, bauten die Primarschüler mit leuchtenden Augen ihre eigenen Flugzeuge. Es wurde geschraubt, geklebt und getestet – bis die kleinen Maschinen abheben konnten. Der Stolz war riesig, als die Kinder ihre selbstgebauten Flugzeuge mit nach Hause nehmen durften. Der spannende Vormittag war Teil einer internationalen Erasmus-Woche, die ganz im Zeichen von MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und Nach-

haltigkeit stand. Weitere Highlights dieser Woche waren kreative Lerneinheiten zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), ein entspannender Besuch im Camäleon Vaduz sowie ein praxisnaher Workshop im «PepperMINT»-Labor.

Neben dem Forschen und Experimentieren entstanden auch neue Freundschaften und internationale Kontakte. Die Vorfreude ist bereits spürbar: Im Mai 2026 steht der Gegenbesuch der Realschule Vaduz in Belgien an – ein weiteres Kapitel im freundschaftlich konstruktiven Austausch zwischen jungen Entdeckerinnen und Entdeckern.



<https://campussintursula.be/>

RSV erhält den Erasmus+ Award

die RSV durfte den Erasmus+ Award entgegennehmen. Sie wurde für ihr Projekt "MINT Förderung am Beispiel Solarflugzeug und peer to peer Teaching an Primarschulen", welches sie seit ein paar Jahren zusammen mit der belgischen Partnerschule Campus Sint Ursula aus Lier durchführt. Wir sind sehr stolz darauf, einen Beitrag zur MINT-Förderung leisten zu können.



Projektunterricht Auf der 8. Stufe der RSV



Schülerfirma HiBiz unterstützt SOS Kinderdorf Liechtenstein

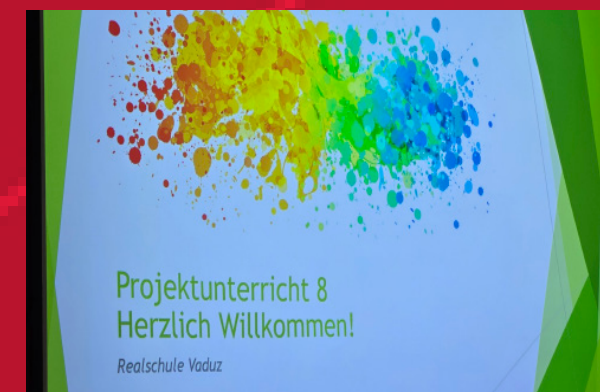
Im Rahmen eines Projektunterrichts der achten Schulstufe der Realschule Vaduz produzierten und vermarkteten Schülerinnen und Schüler der Schülerfirma Hibiz ein Vier-Gewinnt-Spiel, das in der Vorweihnachtszeit verkauft wurde. Die Schülerinnen und Schüler konnten mit der Unterstützung von Mario Wohlwend (Hilti AG), Mario Wolfinger (Büchel Blech AG) und Eugen Büchel (HPZ) tiefe Einblicke ins Wirtschaftsleben gewinnen und ihr erstes eigenes Produkt auf den Markt bringen. Stolz konnten die Schülerinnen und Schüler mit 350 Franken einen Teil des Reingewinns an die SOS-Kinderdörfer spenden. Mit diesem Geld werden Kinder in Not im Krisengebiet in Äthiopien unterstützt. Der Scheck wurde am 20. Januar an Annika Boss von den SOS-Kinderdörfern übergeben.



Grosser Präsentationsabend als Abschluss

Das erste Semester der 3. Klasse steht an der Realschule ganz im Zeichen des projektartigen Unterrichts. In diesem Jahr wurden aufgrund der hohen Schülerzahlen sechs tolle Projekte durchgeführt. Am 3. Februar 2026 finden die Projekte ihren Abschluss im grossen Präsentationsabend. Zahlreiche Eltern und Partner der RSV fanden den Weg ins SZM 2.

Warum Projektunterricht? Weil wir die Schülerinnen und Schüler auf die Herausforderungen der heutigen Berufswelt vorbereiten möchten.



BNE-Halbttag

Solarbutterfly hält an der WSV

Der SolarButterfly ist ein großes Fahrzeug aus der Schweiz, das wie ein Schmetterling aussieht. Es fährt mit Sonnenenergie und wurde von Louis Palmer gebaut. Das Ziel ist zu zeigen, dass wir die Erde schützen können und es schon viele gute Ideen gegen den Klimawandel gibt. Seit 2022 reist SolarButterfly um die Welt. Es soll durch ungefähr 90 Länder auf 6 Kontinenten fahren. Dabei besucht das Team Schulen, Firmen und andere Projekte und sammelt 1000 Ideen, die der Umwelt helfen. Das Fahrzeug ist gleichzeitig ein kleines Haus. Darin gibt es eine Küche, eine Dusche, eine Toilette und Schlafplätze. Die Flügel können aufgeklappt werden und haben viele Solarpanels, die Strom aus der Sonne machen. SolarButterfly ist etwa 10 Meter lang und wird von einem elektrischen Tesla gezogen. Es kann an einem sonnigen Tag genug Energie sammeln, um ungefähr 220 Kilometer zu fahren. Beim Bau wurden auch viele naturgute Materialien benutzt, zum Beispiel recycelte Plastikflaschen aus dem Meer. Das Fahrzeug sammelt Regenwasser und macht warmes Wasser nur mit Sonnenenergie. Der Schmetterling ist ein Symbol dafür, dass sich die Menschen verändern können – weg von Öl und Gas und hin zu sauberer Energie. So wie eine Raupe zu einem Schmetterling wird, kann auch unsere Welt besser werden. Das Solarbutterfly hat eine Länge von 10m und ein Gewicht von 2750 kg.

Am 24. Juni 2026 war der Solarbutterfly beim BNE Tag bei uns an der Schule. Nach der herzlichen Begrüssung durften wir den Solarbutterfly besichtigen und bekamen von Kay einen Arbeitsauftrag zu nachhaltigem Leben

Der zweite Teil war ein fantastischer Vortrag von Louis Palmer, bei dem er uns sehr lebendig erzählte, wie er ausschliesslich mit Sonnenenergie die Welt schon zweimal umrundet hat. Das Ende war ein Kahoot, bei dem die BNE – Aktionen unserer Schule Thema war. Viele fanden diese Vorträge lehrreich, spannend und fantastisch und wir hoffen, dass sich viele Schüler Gedanken über ein nachhaltiges Leben gemacht haben. Vielen Dank Herr Kind für die tolle Organisation! (Emily Berger und Alisa Abdagic)



Projekttag der Oberschule



Projekt "Move it"

"Genuss-Reise": In diesem Workshop haben die Teilnehmenden den Flughafen besucht und viele interessante Dinge gesehen. Außerdem haben sie eine Schokoladenfabrik besucht und erfahren, wie Schokolade hergestellt wird. In der Schule haben sie gemeinsam gekocht und verschiedene Gerichte zubereitet.



Projekt "The Elements"

"Rette Lietopia": Im Workshop „Lietopia Coding: Rette“ haben sie eigene kleine Spiele programmiert. Dabei ging es um das Thema erneuerbare Energien. Unsere Mini-Games wurden von Schülerinnen und Schülern erstellt.

Außerdem haben sie gemeinsam an der Geschichte des großen Spiels weitergearbeitet. Zwischendurch haben sie draußen oder in der Turnhalle Spiele gespielt und haben sich viel bewegt.

"Wir begegnen dem Mittelalter - Fahrradratter von und zu Vaduz": Sie mussten am ersten Tag ihre Stahlrösser im Stall lassen - anstatt mit dem Fahrrad mussten sie mit dem Bus nach Feldkirch fahren. Der Besuch der Schattenburg war dann sehr spannend - sie haben sehr viel über das Mittelalter gelernt. Am Nachmittag gab es ein Mittelalterkino - "Die Werwölfe von Dürerwald" - auch hier wurden interessante Fakten über das Mittelalter im Film verarbeitet. Am Dienstag sind sie mit dem Zug nach St. Gallen gefahren. Dort spielten sie ein Outdoor-Escape-Game. Sie haben die Welt vor den bösen Trollen gerettet! Am Mittwoch durften sie dann **endlich Fahrrad fahren. Sie sind bei schönstem Wetter zur Ruine nach Toaster gefahren und haben sich sowohl die alten Gemäuer als auch die mittelalterliche Kapelle zur "Alten Eibe" angeschaut.**

"Beyond the Bounds": Hier konnte man viele spannende Sportarten kennenlernen. Dazu gehört Capoeira, Touch Rugby, Squash, Badminton und Schach die sie ausprobieren konnten. Dabei konnten sie viele großartige Erfahrungen sammeln.

"Explore": In dem Projekt besuchten sie Feldkirch, wo sie eine spannende Stadtrallye machten und das Schattenburgmuseum besichtigten. Etwas spezielles war das Mittagessen im Rittersaal der Schattenburg. Am Dienstag fuhren sie nach Buchs und lernten beim Boulderkurs das Klettern an der Wand. Danach spielten sie gemeinsam verschiedene Spiele und hatten viel Spaß. Am Mittwoch schauten sie einen Film und backten leckere Waffeln.

"Artelier": In diesem Projekt konnten sie ihre Kreativität freien Lauf lassen. Am Montag lernten sie neue Kunsttechniken und verschiedene Ausdrucksformen kennen. Am Dienstag besuchten sie ein spannendes Museum in Zürich und liessen sich von den Ausstellungen inspirieren.



Projekt "Unsere lieben Nachbarn"

"Baue dein eigener Roboter": Sie bauten gemeinsam ein eigenes Lego Smart Robot Car Kit V4.0 zusammen und lernten dabei die wichtigsten Bauteile wie Motoren, Sensoren und Mikrocontroller kennen. Anschliessend programmieren sie das Auto mit der Arduino IDE, sodass es fahren, drehen und auf Hindernisse reagieren kann. Technik, Kreativität und logisches Denken in einem spannenden Praxisprojekt.

(Emiley Berger und Alisa Abdagic, WSV-Schulzeitung)

Dreambuilder Projekt

Gemeinsam für die Welt von morgen!

Ein Bild, 17 Ziele: Unser Friday-Club macht die SDGs lebendig. Hier seht ihr die Köpfe hinter dem Dream Building Network. Auf unserem aktuellen Gruppenbild fallen sofort die bunten Symbole der SDGs (Sustainable Development Goals) ins Auge. Das ist kein Zufall: Diese 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung sind der Kompass für all unsere Projekte. Im Friday-Club verwandeln wir Theorie in echten Impact. Ob Klimaschutz, hochwertige Bildung oder nachhaltiger Konsum – wir warten nicht auf Lösungen, wir entwickeln sie selbst. Mit Eigeninitiative und Teamwork beweisen diese Jugendlichen jeden Monat, dass sie die Herausforderungen unserer Zeit aktiv anpacken. Hier wachsen nicht nur Ideen, sondern echte Handlungskompetenz für eine bessere Welt.

Action Day 7. Februar 2026

Vom Traum zum Projekt: Am 7. Februar verwandelten 44 motivierte Jugendliche die WSV in eine Innovationsschmiede und entwickelten in sechs kreativen Labs Ideen und deren Umsetzung für die Welt von morgen. Unterstützt durch Erasmus+ und Profis aus der Region bewiesen die Teilnehmenden eindrucksvoll, dass sie keine passiven Lernenden, sondern aktive Gestalter ihrer eigenen Zukunft sind. Mit viel Teamgeist und dem ersten erfolgreichen



Schulfasnacht

Wildes fasnächtliches Treiben

Am Freitag, den 13. Februar, führten die WSV ihre Schulfasnacht durch. Ab 12 Uhr bestanden für die Schülerinnen und Schüler der Real- und Oberschule verschiedene Bewegungs- und Spielangebote. Den Höhenpunkt der Veranstaltung bildeten die Schaaner Röfischrenzer, welche mit fetzigen Rhythmen und bekannten Partyliedern für Stimmung und Ausgelassenheit sorgten.



Erasmus+

Attraktive Weiterbildungen für Lehrpersonen

Die RSV führt seit einigen Jahren Erasmusprojekte mit verschiedenen Partnern durch. Das MINT-Projekt mit der belgischen Partnerschule aus Lier ist für unsere 4. Klassen immer ein besonderes Highlight. Seit diesem Schuljahr pflegen wir auch einen intensiven Austausch mit der Gesamtschule Siegen (Deutschland) und Fundacio Trams aus Barcelona (Spanien) sowie weiteren Ländern. Hier geht es in erster Linie darum, voneinander zu lernen. Der Blick in fremde Klassenzimmer und Organisationen hilft uns, unseren eigenen Unterricht zu reflektieren und neue (andere) Impulse zu kriegen.

Ein weiteres Angebot, von welchem unsere Lehrpersonen profitieren können, sind die attraktiven Weiterbildungsprogramme, welche ebenfalls durch unser Erasmus+ Engagement möglich werden. So besuchten einige Lehrpersonen verschiedenste Kurse.

Jeannette Beck und Andreas Kleegräfe besuchten einen Kurs in Portugal zum Thema "KI in der Schule".

Petra Kuczynski war auf Sketchnoting-Weiterbildung in Griechenland.

Christiane Piffl und Manlio Rizzo waren in Rom und widmeten sich dem Thema: Culturage Heritage.

Birgit Maier und Andrea Wohlwend waren in Dänemark zum Thema "Kunst und Gestalten".

Nicole Winter und Klemens Frick waren auf Job-Shadowing bei unserem spanischen Schulpartner in Barcelona.



Ein Blick zurück Geschichte der RSV



Die Realschule Vaduz ist die älteste weiterführende Schule des Landes und öffnete 1858 ihre Türen für die ersten Schüler.

Voraus ging 1857 eine Schenkung von Dr. Joseph Ludwig Grass von 20'000 Gulden an die Regierung mit dem Auftrag eine Landes-Realschule zu errichten.

Für die Aufnahme in die RSV war eine Prüfung erforderlich. 22 Kandidaten angetreten. 21 haben bestanden. Die Kandidaten waren zwischen 12 und 21 Jahren alt und mussten nachweisen, dass sie die vier Grundrechenarten beherrschten, lesen und einfache Sätze ohne grössere Fehler schreiben konnten.

Die Lehrpersonen stammten alle aus Deutschland.

Der erste Liechtensteiner Lehrer

Mit Fidel Ospelt übernahm das erste Mal ein Liechtensteiner den Schulunterricht. Die Regierung verschärfte die Schulordnung: Ein Schüler wurde wegen Rauchens im Kirchturm in die Elementarschule (Primarschule) zurückversetzt. Er landete mit 16 Jahren wieder in der 3. Klasse Primarschule.

1942 - Aufnahme der ersten Mädchen

Erste Aufnahme von Mädchen, welche in Kochen, Handarbeit, Haushaltlehre, Krankenpflege und anderen Fächern unterrichtet wurden.

1973 - Bezug des SMZ 1

Bezug der Räumlichkeiten im SZM1 zusammen mit dem Liechtensteinischen Gymnasium.

2008 - Bezug des SMZ 2

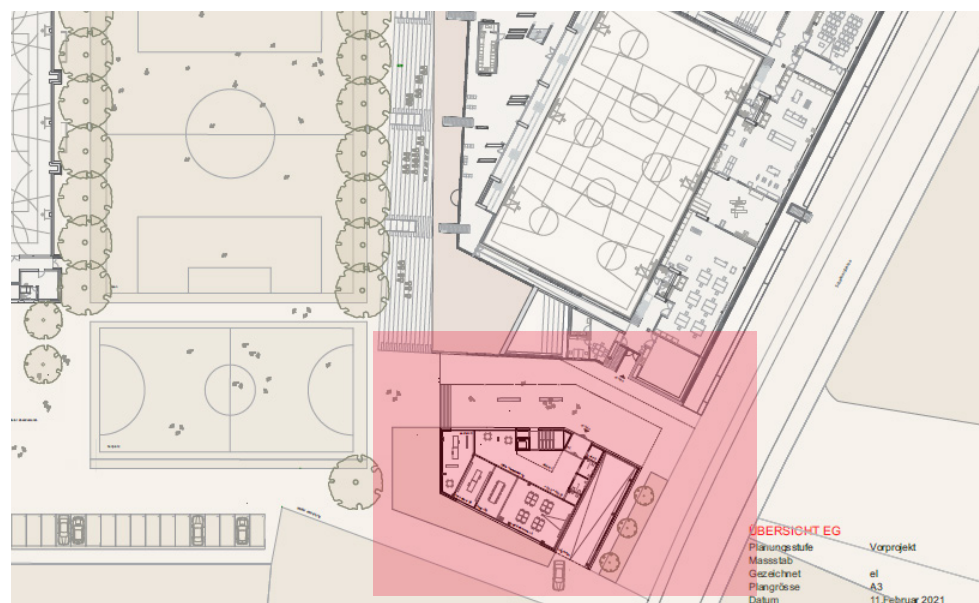
Das neue SZM 2 wurde 2008 von der RSV und der OSV bezogen. Die beiden Schulen nutzen das Gebäude gemeinsam.

2023 - Baubeginn Erweiterung des SZM 2

Die Erweiterung wird notwendig durch die Aufhebung des Standorts Kloster in Schaan. Dadurch wird die Realschule Schaan aufgelöst und in die RSV integriert. Ab Juni 2025 sollte das Gebäude bezugsbereit sein.

2025 - Bezug des Hauses Weiss

Im August 2025 konnten die Weiterführenden Schulen Vaduz den neuen Anbau "Haus Weiss" beziehen.



Hier kommt der Erweiterungsbau hinzu.

2027

2025

Bezug des Hauses Weiss

Die weiterführenden Schulen Vaduz beziehen den Anbau "Haus Weiss".

2012

Partnerschule

RSV und HILTI AG werden offizielle Partner und arbeiten eng zusammen.

2008

Bezug des SZM 2

RSV und OSV beziehen das neue SZM 2.

1973

Bezug des SZM 1

RSV und Gymnasium beziehen das SZM 1.

1950

Landeshauptschule

Das Foto zeigt die RSV in den 50er Jahren.

1942

Erste Mädchen

Aufnahme von Mädchen

1910

50 Schüler

Anstellung einer zweiten Lehrperson

1872

Fidel Ospelt

Der erste liechtensteinische Lehrer an der RSV

1858

Türöffnung

RSV öffnet ihre Türen

Teamteaching

Leitbild WSV

Erasmus+



Die Lehrpersonen absolvierten mehrere Weiterbildungstage

Im Schuljahr 2025/26 stehen für die Lehrpersonen der WSV mehrere Weiterbildungstage zu verschiedenen Themen auf dem Programm. Den Hauptfokus legten wir im vergangenen Schuljahr auf die Team-Zusammenführung von OSV, RSV und RSS (inkl. Sportschule). Auf der Stufe der Sportschule haben wir uns intensiv mit dem Thema Teamteaching auseinandergesetzt, welches wir ab dem Schuljahr 2026/27 einführen werden. Daneben wurde ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung einer gemeinsamen Werthaltung und eines Leitbildes für die WSV gelegt.

01.



Wir entwickeln ein gemeinsames WSV-Leitbild. Unter der fachkundigen Anleitung von Susanna Larcher (PHZH) erstellen wir gemeinsame Werthaltungen und Visionen. Anhand von Leitsätzen sollen diese dann unseren Alltag begleiten und führen.

02.

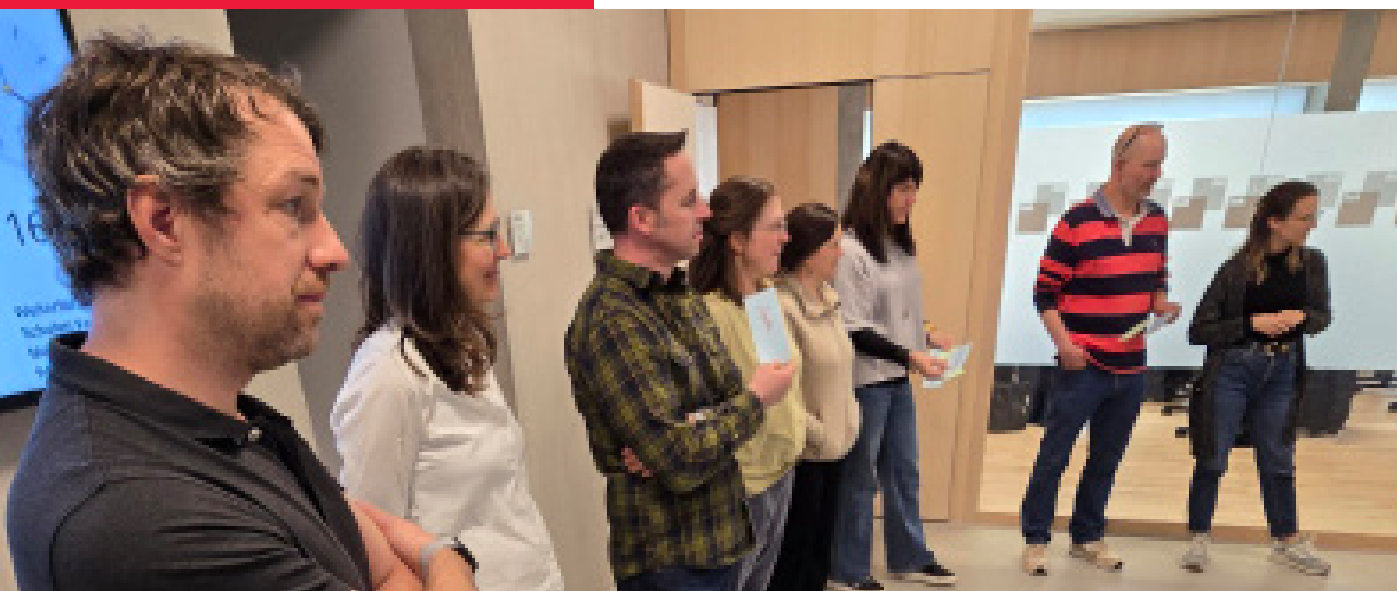


BNE - Bildung für nachhaltige Entwicklung
Der neue Lehrplan (LiLe) misst BNE eine übergeordnete Rolle bei. Es handelt sich hierbei nicht um ein eigenes Fach, sondern um Werthaltungen und Einstellungen. Am 24.6.2026 führten wir einen BNE-Halbtage

03.



An der Sportschule (SpoS) soll ab dem Schuljahr 2026/27 neu im Teamteaching und nicht mehr in separaten Leistungszügen unterrichtet werden. Diese Neuerung bringt zahlreiche Vorteile mit sich und lässt eine individuellere Förderung der Schülerinnen und Schüler zu. Aus diesem Grund haben sich die Lehrpersonen der Sportschule am 18. März 2026 intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Unter der Leitung von Stefan Langenegger (SA) und Sandra Kamm-Jehli wurden wir in die Möglichkeiten von Teamteaching eingeführt.



Ein Tag im Leben unserer Sekretärin Dagmar Gadow

Der Arbeitstag von Frau Gadow beginnt schon früh am Morgen. Als Erstes spricht sie mit dem Hausmeister, um wichtige Informationen auszutauschen und zu schauen, ob es etwas Besonderes gibt. Danach macht sie sich einen Tee und startet ihren Computer. Anschliessend beginnt sie mit ihren täglichen Aufgaben.

Ihr Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich. Oft läuft der Tag nicht so, wie sie ihn geplant hat, weil immer wieder neue Aufgaben oder Probleme auftauchen, die sofort erledigt werden müssen. Genau diese Abwechslung gefällt ihr besonders an ihrem Beruf. Kein Tag ist gleich wie der andere, und deshalb wird die Arbeit nie langweilig. Am meisten Freude macht Frau Gadow die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen. Sie hilft gerne weiter und hat Kontakt mit vielen verschiedenen Menschen. Dadurch lernt sie jeden Tag neue Situationen kennen. Weniger gerne erledigt sie eher trockene und sehr genaue Arbeiten, zum Beispiel das Vergeben von Spindschlüsseln oder andere administrative Aufgaben, bei denen man sehr sorgfältig sein muss. Nach der Mittagspause startet sie meistens mit einem weiteren Kaffee in den Nachmittag. Danach kontrolliert sie unter anderem,



Ausserdem kümmert sie sich um viele organisatorische Aufgaben im Schulalltag. Normalerweise arbeitet sie von 6:45 Uhr bis 15:10 Uhr. Sie arbeitet an allen fünf Wochentagen. Da sie aber zu 80 Prozent angestellt ist, arbeitet sie für die Schulferien vor. Besonders viel Zeit benötigt die Bearbeitung von Rechnungen. Seit die Schule grösser geworden ist, gibt es deutlich mehr davon. Jede Rechnung muss sorgfältig kontrolliert, abgestempelt und ausgefüllt werden, damit alles korrekt verarbeitet werden kann.

Unterstützung erhält Frau Gadow von den Bereichsleitern der Real- und Oberschule. Viele Aufgaben erledigt sie aber selbstständig. Das bedeutet, dass sie oft allein arbeitet und viel Verantwortung trägt. Zu ihren wichtigsten Arbeitsmitteln gehören das E-Mail-Programm und Klapp, da sie diese täglich für die Kommunikation und Organisation nutzt. In ihren Pausen zieht sie sich gerne etwas zurück und geniesst die Ruhe. So kann sie neue Energie für den restlichen Arbeitstag sammeln. Insgesamt schätzt Frau Gadow ihren Beruf sehr, vor allem wegen der grossen Abwechslung und den vielen unterschiedlichen Aufgaben, die jeder Tag mit sich bringt. (Santiago Beiro und Aldin Abdagic, WSV-Schulzeitung)

Interview mit Thomas Falk, unserem Leiter Hausdienst



Wie gefällt ihnen den Beruf?

"Beruf Hauswart gefällt mir sehr gut. Man hat immer was zu tun und es wird nie langweilig. Zudem kann man sich die Arbeiten selbst einteilen und ist dadurch flexibel."

Wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?

"Ich wollte eigentlich Forstwart werden. Dafür hätte ich aber noch ein Jahr in das 10. Schuljahr gehen müssen, damit ich dann die Lehre als Forstwart beginnen hätte können. Das wollte ich aber nicht und habe mich als Betriebspraktiker (heute Fachfrau/mann Betriebsunterhalt) bei der liechtensteinischen Landesverwaltung beworben. Da konnte ich dann gleich zum Schnuppern gehen und es hat mir gut gefallen. Ich habe dann die 3-jährige Lehrstelle als Betriebspraktiker bekommen und habe die Lehre am 1. August 2000 begonnen."

Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

"Dass es einem nie langweilig wird, vor allem nicht an einer Schule. Dass man flexibel ist und immer wieder neues dazu lernt. Ebenso ist man ständig in Kontakt mit Menschen."

Was sind die Hauptgaben eines Hausabwartes?

"Instandhaltung, Sauberkeit, Hygiene und Optik, Werterhaltung, tägliche Kontrollen der

Haustechnik, Entsorgungen, Sicherheit, Büroarbeiten, Mitarbeiter führen und einteilen, usw."

Welche Verantwortung trägt ein Hausabwart für ein Gebäude?

"Dass das Gebäude im alltäglichen Gebrauch funktioniert."

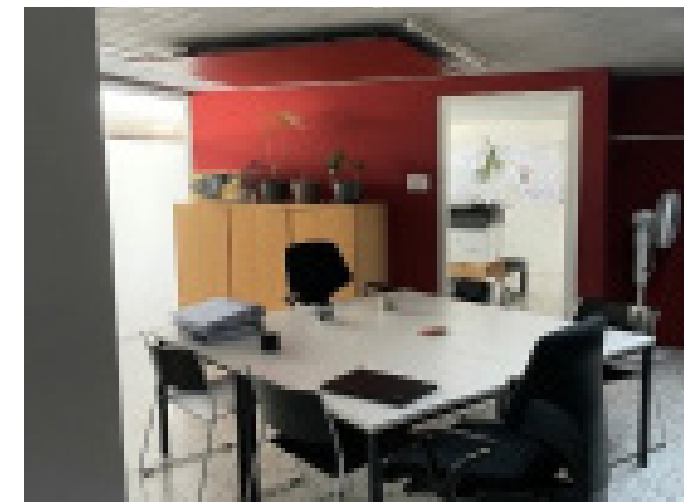
Welche Ausbildung oder Erfahrung braucht man für diesen Beruf?

"Nach der Schule die 3-jährige Lehre als Betriebsfachfrau/mann, oder eine andere handwerkliche Lehre. Danach kann man die 2-jährige Weiterbildung zum Hauswart mit Eidgenössischem Fachausweis beginnen."

Welche Arbeiten fallen täglich, wöchentlich oder monatlich an?

"Bereitstellung der Infrastruktur, Reinigung der Garderoben und der Turnhalle, Kontrollen der Haustechnik und Ablesungen der Energiedaten, Kontrolle und Wartungen der Sicherheitslagen, Entsorgungen, Aussenanlagen, Qualitätskontrollen der Reinigung, Mitarbeiterbesprechungen usw."

(Denis Shala und Sinan Semiz, WSV-Schulzeitung)



Das erste gemeinsame Schuljahr im Rückblick der Schulleitung

Interview mit den Bereichsleitern Saba Samieian (OSV) und Sandro Büchel (RSV)

Was sind die grössten Herausforderungen in Ihrem Beruf?

Die grösste Herausforderung ist die Aufteilung der Arbeit. Wir arbeiten zu etwa 50 % als Lehrpersonen und zu 50 % als Bereichsleiter. Das erfordert eine gute Organisation.

Welche Veränderungen waren für unsere Schule wichtig?

Die Zusammenarbeit an der Schule ist in den letzten Jahren viel enger geworden. Auch die Integration der Sportschule und der Realschule Schaan war ein wichtiger Schritt. Diese Zusammenarbeit soll in Zukunft noch weiter ausgebaut werden.

Was machen die Schülerinnen und Schüler besonders gut?

Sie nehmen neue Schülerinnen und Schüler gut auf und gehen respektvoll miteinander um. Auch bei Schulanlässen arbeiten viele gut zusammen und lernen voneinander.

In welchen Bereichen können sich die Schülerinnen und Schüler noch verbessern?

Der Vandalismus auf den Toiletten sollte aufhören. Ausserdem wünschen wir uns, dass sich die Schülerinnen und Schüler mit mehr eigenen Ideen am Schulleben beteiligen.

Interview mit Schulleiter Peter Hilti

Was ist Ihnen in unserer Schule besonders wichtig?

Wir sind eine grosse Gemeinschaft, die von ihrer Vielfalt profitieren soll. Drei Schularten (Oberschule, Realschule, Sportschule), die alle ihre Eigenheiten und Vorteile haben. Und dennoch geht es darum, das Beste aus allen Arten für eine gemeinsame Schule herauszufinden und für alle zu nutzen.

Welche Ziele haben sie für die Schule in den nächsten Jahren?

Die Schülerinnen und Schüler sollen diese Vielfalt erleben können und eine gemeinsame Identität entwickeln. Die Lehrpersonenteams sollen enger zusammenwachsen, um noch besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingehen zu können.

Was macht unsere Schule besonders?

Die Vielfalt und das hohe Engagement der Lehrpersonen. Viele tolle – teilweise internationale – Projekte.

Welche Rollen spielen digitale Medien im Unterricht?

Digitale Medien gehören zu unserem Alltag und müssen zielgerichtet eingesetzt werden. Wir sind immer noch in der Lernphase und müssen herausfinden, wo wir ganz bewusst digitale Geräte einsetzen wollen und wo nicht.

Was möchten Sie unseren Schüler/innen zum Abschluss sagen?

Gegenseitiger Respekt und Verständnis sind die Schlüssel zu einer starken Gemeinschaft, in der sich alle wohlfühlen und gut arbeiten können.

Elternbesuchstag Tag der offenen Tür

16. März 2026

WSV geben Einblick

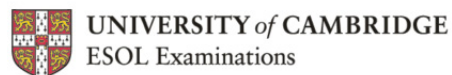
Am 16. März 2026 lud die WSV alle Eltern der aktuellen Schülerinnen und Schüler zum Besuchsnachmittag. Die Eltern konnten Einblicke in das Unterrichtsgeschehen gewinnen. Daneben diente der Anlass, um gemeinsame Themen und Gespräche zu führen. Den Abschluss bildeten ausgewählte Kurzworkshops zu aktuellen Themen oder Projekten.



Zertifikate ECDL und PET

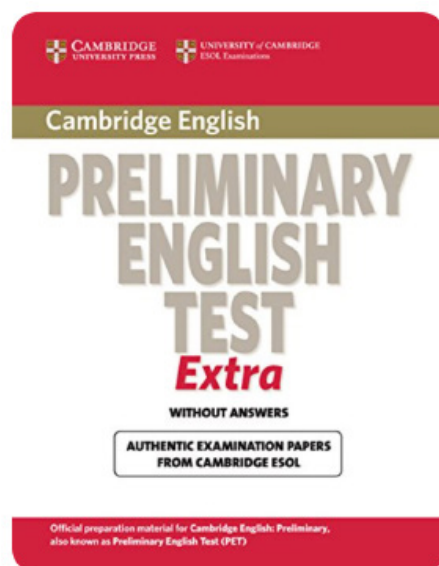
Der ECDL (European Computer Driving Licence) ist ein int. anerkanntes Zertifikat, das praktische Fertigkeiten in den gebräuchlichsten Computeranwendungen bescheinigt. Aktuell stehen 14 ECDL-Module zur Verfügung, welche die heutigen Anforderungen an digitalen Kenntnissen abdecken. An der WSV kann das volle Zertifikat in der 2. bis 4. Klasse erreicht werden. Dies wird auch rege genutzt.

Wiederum nutzten sehr viele Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen die Gelegenheit, das ECDL-Zertifikat erfolgreich zu absolvieren. Wir gratulieren den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zum Diplom.



Cambridge English

The most valuable range of English qualifications in the world



Einige Schülerinnen und Schüler haben sich ein Jahr lang auf die anspruchsvollen PET-Prüfungen vorbereitet.

Wir gratulieren allen Schülerinnen und Schülern zum erfolgreichen Abschluss des Zertifikats. Cambridge English Preliminary, auch bekannt als Preliminary English Test (PET), ist eine Qualifikation auf solidem Grundstufenniveau. Welche belegt, dass die Kandidaten über anwendungs-orientiertes Englisch für Beruf, Studium und Reisen verfügen.

Seit vielen Jahren bietet die WSV die Möglichkeit, in der 4. Klasse dieses Zertifikat zu absolvieren

1. Klassen RS Schülertexte



Herzlich willkommen an der RSV

Die 1. Klassen dürfen neben ihrem Schulalltag auf ein erlebnisreiches Schuljahr zurückblicken, welches Anfang September 2025 mit dem Kennenlernlager im Jugendhaus in Malbun begann. Die beiden ersten Klassen konnten sich besser kennenlernen und bereits verschiedene Klassenthemen besprechen. Neben verschiedenen gruppendynamischen Aktivitäten war die gemeinsame Adlerwanderung ein Highlight des Lagers.

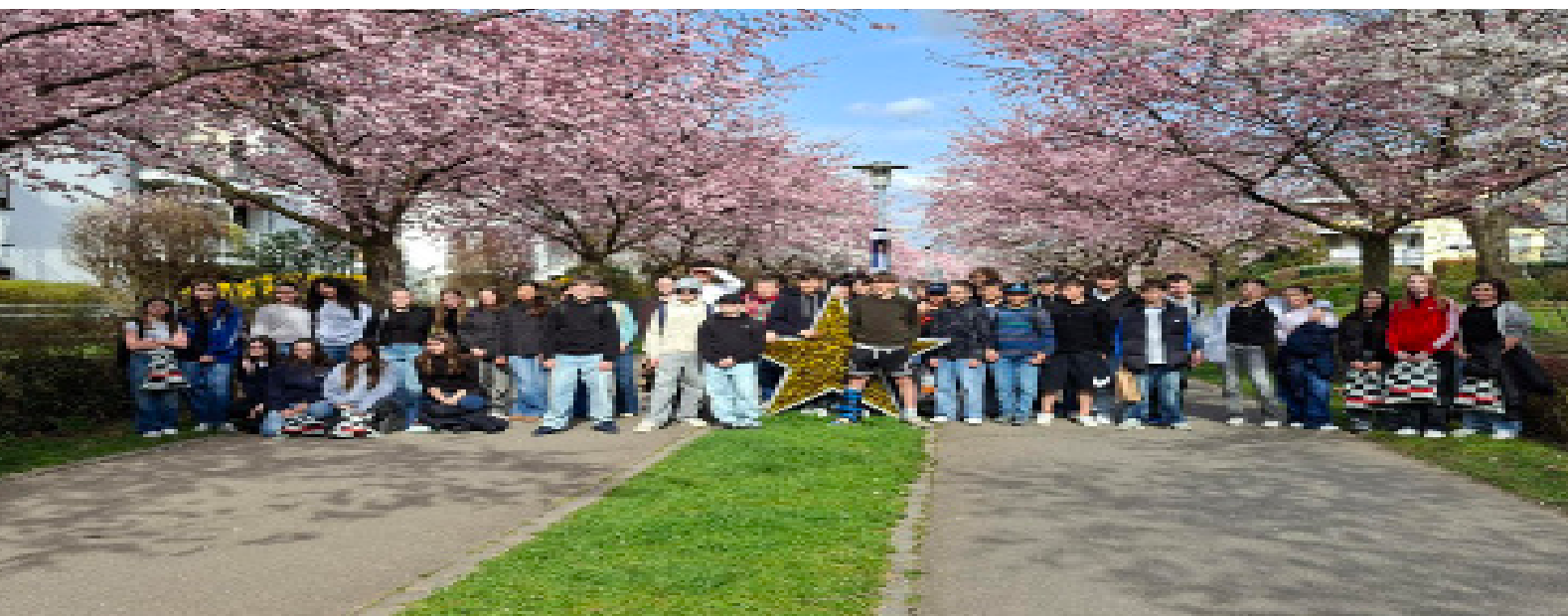
Weiter ging es mit einer Herbstwanderung auf dem Liechtensteiner Weg, gefolgt von den Musischen Tagen im Dezember, bei dem die Schülerinnen und Schüler aus einem grossen Projektangebot auswählen konnten. Anfang 2026 fand bei sonnigem Wetter und guter Laune der traditionelle Wintersporttag in Malbun statt. Im Juni konnten sich die Teenager am Sporttag in verschiedenen Disziplinen (Leichtathletik, Schwimmbad und Teamsport) messen.

Des Weiteren besuchten wir dieses Schuljahr diverse Theaterstücke am TAK und jungen Theater in Schaan, sowie den Jugendtreff Chamäleon in Vaduz. Zum Abschluss machten wir einen schönen Schulausflug, die Klasse 1a nach Chur und Klasse 1b nach Churwalden.



2. Klassen RS

Schülertexte

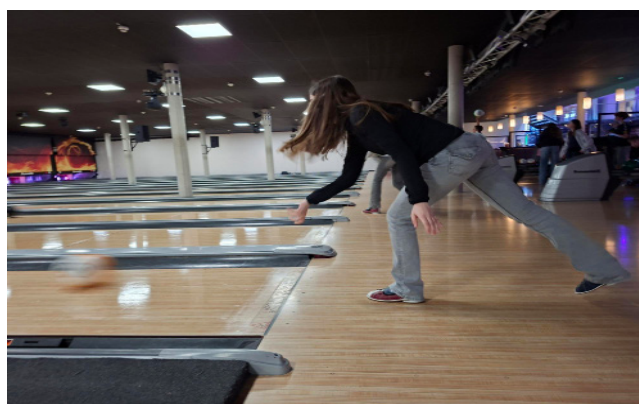


Skilager und andere Highlights

Im vergangenen Schuljahr durften wir viele schöne Momente erleben. Vor den Weihnachtsferien fanden die Musischen Tage statt. Im Januar folgte ein Skitag in Malbun bei guten Schneeverhältnissen. Im Februar verbrachten wir verkleidet einen abwechslungsreichen Faschnachtsnachmittag mit einem vielseitigen Spielangebot. Drei Wochen später reisten wir mit der zweiten Sportklasse nach Freiburg im Breisgau, wo wir vier Nächte in der Jugendherberge verbrachten. Das Wetter spielte mit. Es war eine gelungene Woche, die uns auch sozial näher zusammenbrachte.

Anfang Mai nahmen wir an einem Gorilla-Workshop teil. Während 90 Minuten lernten wir verschiedene Breakdance-Schritte kennen – auch wenn das Tanzen nicht jedermanns Sache war. Für Bowling hingegen liessen sich die meisten begeistern. Deshalb durfte die ganze zweite Stufe einen Vormittag im Bowling Center in Buchs verbringen.

Nach den Sommerferien zählen wir schon zu den „Grossen“ und werden uns vor allem mit dem Thema BERUFSWAHL beschäftigen.



3. Klassen RS

Schülertexte



Berufswahl bestimmte unser Schuljahr

Dieses Jahr haben wir uns vor allem mit der Berufswahl beschäftigt. Dadurch sind viele Ausflüge, wie ein Besuch bei der OBA und bei Next-Step, entstanden. Die Klassen 3abc haben vor den Herbstferien Spezialtage durchgeführt und haben verschiedene Berufe in der Merck, beim LKW, bei der Hilcona und der EMS Chemie kennenlernen dürfen. Alle Klassen haben unter dem Schuljahr aber noch weitere Firmen besucht, vor allem auch bei der Berufscheckwoche. Durch den Besuch beim BiZ, die Berufsberatung im Schulhaus und viele Schnupperlehren konnten die Jugendlichen mehr zur Berufswahl in Liechtenstein erfahren.

Obwohl die Berufswahl in der 3. Klasse viel Platz einnimmt, konnten alle Klassen eine oder sogar mehrere Theatervorstellungen im TaK, im SAL und im Schulhaus anschauen gehen. Auch hatten alle 3. Klassen einen Gewaltpräventionsworkshop in der Schule.

Beim UBS-Cup haben jeweils eine Mädchen-Gruppe und eine Jungen-Gruppe mitgemacht und die Jungs können sogar mit nach Basel fahren. Alle Klassen werden am Schluss des Schuljahres einen Ausflug machen. Da wir sehr viele Schüler/innen sind, haben wir uns für die Ausflüge aufgeteilt: Die Klassen 3ab gehen zusammen nach Chur, machen in Kleingruppen einen Fox Trail durch die Stadt, essen gemeinsam zu Mittag und verbringen die restliche Zeit zusammen mit Shopping, Eis essen und mit verschiedenen Spielen im Park. Die Klasse 3c wird sich beim Ausflug an die 3s anschliessen, sie gehen gemeinsam in den Arbopark.

Kurz vor den Ferien werden wir noch einen gemeinsamen Ideenfindungstag für den Projektunterricht 9 machen, damit die Jugendlichen bereits Ideen sammeln und sich Gedanken machen können, welche Art von Projekt sie in der 4. Klasse umsetzen möchten.



4. Klassen RS

Schülertexte



Erasmus, Projektunterricht und Abschlussreise

Im Rahmen eines Schüleraustauschs waren wir im Mai in Belgien. Dort haben wir viele spannende Dinge erlebt. Unter anderem haben wir eine Windmühle besichtigt. Dank unserer belgischen Austauschschüler konnten wir ausserdem die Städte Antwerpen, Brüssel und Lier kennenlernen. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Lasertag-Spielen, bei dem wir viel Spass hatten und die Besichtigung des EFTA-Hauses sowie des European House of History in Brüssel. Insgesamt war der Schüleraustausch eine tolle Erfahrung, an die wir uns gerne zurückerinnern.

Am 26. Mai 2026 hatten wir das Vergnügen, unsere Projekte unseren Eltern sowie unseren zukünftigen Lehrmeistern zu präsentieren. An diesen Projekten haben wir während eines halben Schuljahres mit viel Einsatz und Kreativität gearbeitet.

Der Präsentationsabend war für uns alle ein ganz besonderes Erlebnis. Es war spannend, unsere Ergebnisse vorzustellen und zu zeigen, was wir in den vergangenen Monaten *gelernt und erarbeitet haben*.

Abschlussreise

In der vorletzten Schulwoche waren beide vierten Klassen auf Abschlussreise am Gardasee. Übernachtet haben wir auf dem Campingplatz Spiaggia d'oro in Lazise. Vor Ort haben wir vieles unternommen. Am Dienstag haben wir Verona einen Besuch abgestattet. Den Mittwoch haben wir auf dem Campingplatz verbracht und abends gemeinsam in Lazise zu Abend gegessen. Am Donnerstag besuchten wir dann das Gardaland und am Abend fand eine Poolparty statt. Die Poolparty war ein toller Moment, um die Abschlussreise emotional zu beenden. Unsere Abschluss war unvergesslich und wir werden alle oft darauf zurückblicken.



1. Klasse Sportschule

Schülertexte



In der SpoS ankommen

Das erste Schuljahr ist immer etwas Besonderes. Die Klasse 1s setzt sich aus Schülerinnen und Schülern aus dem ganzen Land zusammen. Die Jugendlichen haben sich bewusst für den Weg an die Sportschule entschieden. Das bedeutet für sie, neben dem normalen Schulalltag mehr zu trainieren und sich zunehmend in Richtung Leistungssport zu orientieren. Einen ersten Einblick in diesen Bereich erhielten die Schülerinnen und Schüler der 1s zu Beginn des Schuljahres im Curriculum Mentales. Dabei wurden sie von Tina Dyck erstmals im Bereich Mentaltraining geschult.

Das Jahr war geprägt vom gegenseitigen Kennenlernen, dem Zurechtfinden an der neuen Schule und vielen neuen Erfahrungen. Eines der ersten Highlights war sicherlich der Gorillatag, an dem sich die Schülerinnen und Schüler interaktiv über eine gesunde Lebensweise informieren konnten. Auch der Wandertag, der die ersten und zweiten Klassen durch das Liechtensteiner Unterland führte, sowie die Musischen Tage vor den Weihnachtsferien gehörten zu den besonderen Erlebnissen, die den Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Das Jahr 2026 ging sportlich weiter: Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Schülerinnen und Schüler einen Skitag im Malbun. Nicht nur auf der Piste konnten sich die Jugendlichen austoben, sondern auch am Sporttag im Juni. In verschiedenen sportlichen Disziplinen wie Leichtathletik, Schwimmen und Gruppenspielen zeigten sie ihr Können.

Zum Abschluss des Schuljahres ging es mit einem Ausflug in den Zoo Zürich. Dort gab es vieles zu entdecken, und zahlreiche Tiere konnten aus nächster Nähe bestaunt werden.



2. Klasse Sportschule Schülertexte



Ungewohnter Neustart in neuer Grösse

Für uns alle war der Start an der Realschule Vaduz ein Neuanfang, den wir mit sehr gemischten Gefühlen begonnen haben. Wir durften als erste Klasse unser Klassenzimmer im Neubau beziehen, was natürlich ziemlich cool war. Trotzdem dauerte es eine Weile, bis wir uns an die Grösse der Schule und die neue Organisation gewöhnt hatten: Hausschuhe tragen, den Neubau in den Pausen verlassen müssen, neue Lehrpersonen, neue Schulwege und vieles mehr. Schade finden wir, dass durch die grosse Schule die Kontakte zu den anderen Klassen nicht mehr so intensiv sind und vor allem unsere Zimmer-Couch vermissen wir sehr.

Besonders toll finden wir, dass wir nun ein eigenes Klassenzimmer haben und nicht in andere Zimmer wandern müssen. Obwohl wir auch gerne mal den Lift benutzen würden...

Natürlich stand das Schuljahr bei uns im Zeichen des Sports. Bei Skirennen, Eiskunstwettbewerben, Tennisevents, Judo- und Fussballturnieren konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln und intensiv trainieren. Besonders die Aktivitäten ausserhalb des Unterrichts waren stets willkommen: So durften wir mit „Filme für die Erde“ ins Kino gehen, besuchten das TAK, nahmen an Gorilla-Veranstaltungen und an den musischen Tagen vor den Weihnachtsferien teil. Ein besonderes Highlight des Schuljahres war die Lagerwoche mit den Kolleginnen und Kollegen der 2. Stufe in Freiburg im Breisgau. Dort erlebten wir viele lustige und unterhaltsame Programmpunkte. Auch der gemeinsame Bowlingausflug nach Buchs in der letzten Schulwoche machte grossen Spass.

So gehen wir im nächsten Jahr bereits in die dritte Runde der Realschule und freuen uns schon darauf, was sie uns bringen wird...



3. Klasse Sportschule Schülertexte



Bewegtes und abwechslungsreiches Schuljahr

Wir, die 3. Klasse der Sportschule, erlebten ein abwechslungsreiches und ereignisreiches Schuljahr. Zu Beginn des Schuljahres zog unsere Klasse in ein neues Schulgebäude um, was für alle eine grosse Veränderung darstellte und viele neue Eindrücke mit sich brachte.

Ein Schwerpunkt während des gesamten Jahres war die Berufswahl. In diesem Zusammenhang besuchten wir verschiedene Betriebe, darunter die Hilti, Hoval, Oerlikon und Presta. Dabei erhielten wir spannende Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und Arbeitsbereiche. Ein besonderes Highlight war das F1-in-Schools-Projekt bei der Presta, an dem wir teilnehmen durften. Neben der Berufswahl beschäftigten wir uns auch mit sozialen und persönlichen Themen. So wurde ein Gewaltpräventionsworkshop durchgeführt und ein Projekt mit der Organisation aha umgesetzt. Zudem fand ein sexualpädagogischer Tag statt, an dem wichtige Themen rund um Aufklärung, Beziehungen und persönliche Entwicklung behandelt wurden.

Ein besonderes Highlight war die Curriculum-Veranstaltung «Mentales» mit Tina Dyck. Dabei beschäftigten wir uns mit Themen wie mentaler Stärke, Selbstvertrauen und dem Umgang mit Herausforderungen. Durch verschiedene Übungen und Inputs konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln, die uns sowohl im Sport als auch im Schulalltag unterstützen. Was während des Schulalltags zusätzlich für Abwechslung sorgte, waren gemeinsame Theaterbesuche sowie ein Workshop der Ivoclar, bei dem wir unsere Hände in Brand setzen durften – natürlich unter sicheren Bedingungen, als Teil eines spannenden Experiments, sowie am Ende des Schuljahres ein Ausflug in den Arbopark.

Insgesamt war das Schuljahr von vielen neuen Erfahrungen, insbesondere im Bereich der Berufswahl, sowie von gemeinsamen Aktivitäten, Projekten und persönlichen Entwicklungen geprägt. Es wird uns als abwechslungsreiches und lehrreiches Jahr in Erinnerung bleiben.



4. Klasse Sportschule

Schülertexte



1. Klassen OS

Schülertexte



Skilager und andere Highlights

Nach drei Jahren an der Realschule Schaan war der Wechsel an die WSV Vaduz für uns eine grosse Veränderung. Zwar mussten wir auf die überschaubare Grösse unserer bisherigen Schule und die Nähe zum Kleinspielfeld verzichten, doch gewöhnten wir uns rasch an die grössere Abwechslung und das moderne Schulgebäude.

Am Anfang des Schuljahres waren uns die Abschlüsse von Lehrverträgen und die Aufnahmen in weiterführende Schulen wichtig. Vor den Herbstferien besuchten wir die interaktive Ausstellung «Love Limits» in Vaduz, wo wir uns mit Erscheinungsformen sexueller Gewalt auseinandersetzten. Im Dezember besuchten wir die Sonderausstellung «Nah am Krieg» im Landesmuseum und waren von den realistischen Ausstellungsstücken überrascht und beeindruckt. Beim anschliessenden Pizza- und Filmabend in der Schule konnten wir unsere Klassengemeinschaft weiter stärken.

Das Thema Krieg beschäftigte uns auch bei den Friedentagen der 4. Stufe während des Besuchs des KZ Dachau. Um unsere Abschlussreise mitzufinanzieren, arbeiteten wir zudem im Wald bei Oberplanken und im Clinicum Alpinum.

Der Höhepunkt des Schuljahres war unsere Abschlussreise Anfang Mai nach Paris. Neben zahlreichen Sehenswürdigkeiten begeisterte uns besonders der Besuch des Frauenfussballspiels zwischen PSG und Strassburg. Die gemeinsame Reise bildete einen gelungenen Abschluss unserer Schulzeit und wird uns gut in Erinnerung bleiben.

Nach den Abschlussprüfungen erlebten wir mit dem Ausflug in den Europa-Park ein letztes gemeinsames Highlight.



Viele spannende Erlebnisse

Unser erstes Jahr an der OSV war voller spannender Erlebnisse. Gleich zu Beginn lernten wir uns im Kennenlernlager im Montafon besser kennen. Besonders die Sommerrodelbahn und der Hochseilgarten gefielen uns sehr.

Ein weiteres Highlight war das Konzert mit den Young Scots aus Schottland. Gemeinsam mit der Sängerin Iris probten wir für unseren Auftritt im TAK und sammelten viele wertvolle Erfahrungen.

Im Herbst besuchten wir das Technorama in Winterthur. Dort konnten wir spannende Experimente ausprobieren und viel über Natur und Technik lernen.

Auch unser Weihnachtsausflug nach Feldkirch war ein Highlight. Wir besuchten den Wildpark, assen gemeinsam Pizza und genossen die festliche Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt.

Zum Abschluss des Winters verbrachten wir erlebnisreiche Skitage in Malbun. Gemeinsam hatten wir viel Spass auf den Pisten und genossen die Zeit im Schnee. Bei hochsommerlichem Wetter bestiegen wir Ende Juni den Schönberg, der uns mit einer atemberaubenden Aussicht belohnte. Alle schafften den Aufstieg souverän. Selbstverständlich haben wir uns im Gipfelbuch verewigt und ein Erinnerungsfoto gemacht.

Unser erstes Jahr an der OSV war abwechslungsreich, lustig und voller schöner Erinnerungen, die wir nicht so schnell vergessen werden.



2. Klassen OS

Schülertexte



Gemeinsam erleben, entdecken und wachsen

Ein ereignisreiches Schuljahr liegt hinter den 2. Klassen OSV. Bereits zum Schulstart standen gemeinschaftliche Erlebnisse und spannende Einblicke in die Welt der Künstlichen Intelligenz auf dem Programm. Im Herbst sorgten der Ausflug in den Wildpark, die Besuchstage und das Unihockey-Turnier für abwechslungsreiche Schulwochen. Die Adventszeit wurde mit einem stimmungsvollen Weihnachtsanlass und den musischen Tagen gefeiert. Nach den Weihnachtsferien führte ein Theaterbesuch die Klasse auf eine besondere Reise. Das Theaterstück „we come from far far away“ im SAL ging wirklich unter die Haut.

Der Höhepunkt des Schuljahres war das Wintersportlager in Obersaxen mit viel Bewegung, Gemeinschaft und unvergesslichen Erlebnissen im Schnee. Sportlich ging es auch bei „Vaduz on Ice“, den Special Olympics im Boccia, dem UBS Cup und dem WSV-Sporttag weiter. Besonders stolz dürfen die Jungs aus der Stufe über die Teilnahme am UBS-Cup-Finalspiel in Basel sein!

Neben Sport und Kultur standen auch Naturwissenschaften und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt: Im Merck-Labor wurde experimentiert, die ARA Benden besucht und mit dem Solar Butterfly sowie der Umweltarena Zürich die Zukunft nachhaltiger Technologien entdeckt. Kreativität und Teamgeist waren zudem bei den Projekttagen und dem Gorilla Dance Workshop gefragt.

Zum Schuljahresende erkundete die Klasse auf einer Wanderung den Liechtenstein-Weg, bevor ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Schuljahr seinen Abschluss fand. Die vielen gemeinsamen Erlebnisse, Ausflüge und Projekte werden allen noch lange in Erinnerung bleiben.



3. Klassen OS

Schülertexte



Unsere Erlebnisse mit Berufen, Tätigkeitsfelder und Technik

Für uns Drittklässler ist die Berufserkundung besonders wichtig, weil wir dabei viele verschiedene Berufe kennenlernen. Wir können sehen, wie Menschen arbeiten und uns überlegen, was wir später einmal machen möchten. Neben den spannenden Eindrücken bei Firmenbesichtigungen, im Technorama, im Peppermint und an der OBA war es auch lustig und lehrreich. Diese Exkursionen haben uns gezeigt, wie vielfältig die Welt der Arbeit ist. Erlebnisse, die wir nicht so schnell vergessen werden.

Wir haben viele spannende Dinge erlebt. Im Technorama Winterthur durften wir selber Experimente machen. Es war toll, Knöpfe zu drücken und zu sehen, wie Strom funktioniert. Wir experimentierten mit Wasser, Luft und Licht. Alles war zum Anfassen und Ausprobieren – das hat richtig Spass gemacht.

Im Peppermint machten wir faszinierende Versuche mit Technik und Naturwissenschaften. Wir konnten selber ausprobieren, wie Dinge funktionieren, und lernten Neues. Es war aufregend, die Fahrzeuge gemeinsam zusammenzubauen und damit zu fahren.

An der OBA St. Gallen gab es viele Stände von Firmen. Dort konnten wir verschiedene Berufe kennenlernen. Wir stellten Fragen, machten kleine Aufgaben und bekamen viele Informationen. Es war wie eine grosse Welt der Arbeit, die sich uns geöffnet hat.

Bei Firmenbesichtigungen durften wir schnuppern und sehen, wie gearbeitet wird. Wir beobachteten, wie Produkte entstehen und wie die Mitarbeiter ihre Aufgaben erledigen. Dabei erfuhren wir, welche Berufe es in einer Firma gibt und konnten uns vorstellen, wie es wäre, später einmal selbst dort zu arbeiten.



4. Klassen OS

Schülertexte



Zahlreiche Projekte und eine tolle Abschlussreise

Schon seit mehreren Jahren nimmt unsere Stufe am Projekt „Schilder der Gerechtigkeit“ teil, bei dem wir uns für die Menschenrechte einsetzen. Bereits in der 3. Klasse haben wir vor dem Landtagsgebäude das Lied „Menschenrechte“ gesungen und dafür einen Preis gewonnen. Im September dieses Jahres durfte unsere 4. Stufe deshalb zur Preisverleihung nach Nürnberg fahren. Dort haben wir den Preis entgegengenommen und haben unseren Song zum Besten gegeben. Ausserdem bekamen wir etwas zu essen und hatten noch ein wenig Freizeit, um Nürnberg zu erkunden. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien haben wir unser traditionelles Weihnachtss Grillen auf Dux veranstaltet. Zusammen mit beiden Klassen haben wir draussen gegrillt und leckeres Essen genossen. Die Stimmung war entspannt und alle waren gut gelaunt. Wir haben viel gelacht, geredet und die gemeinsame Zeit geschätzt. Ein besinnliches Beisammensein vor dem Fest. Die gesamte 4. Stufe der WSV nahm von Montag bis Mittwoch an den sogenannten Friedenstag teil. Am Montag besuchten wir die KZ-Gedenkstätte in Dachau und setzten uns dort intensiv mit der Geschichte auseinander. Am Dienstag und Mittwoch fanden verschiedene Workshops statt, in denen wir in unterschiedliche Gruppen eingeteilt wurden. Dabei beschäftigten wir uns mit den Themen Frieden, Zusammenleben und Verantwortung. Die Tage waren sehr eindrücklich und haben uns viel zum Nachdenken gebracht.

Wie jedes Jahr hatte die 4. Klasse Projektunterricht. Jede und jeder überlegte sich ein eigenes Projekt, das selbstständig umgesetzt wurde. Über mehrere Monate arbeiteten wir intensiv daran und konnten unsere Ideen Schritt für Schritt verwirklichen. Dabei lernten wir, selbstständig zu arbeiten, uns gut zu organisieren und nicht aufzugeben, auch wenn es einmal schwierig wurde. Der Höhepunkt war der grosse Präsentationsabend Anfang Mai. Dort stellten wir stolz unsere Ergebnisse vor und zeigten, was wir alles gelernt und geschafft haben.



Personelles

Herzlich willkommen an den WSV



Astore Daniela
Fachlehrperson



Biedermann Judith
Fachlehrperson



Hasler Melanie
Fachlehrperson



Jutz Simon
Fachlehrperson



Motzer Céline
Fachlehrperson



Nägele-Schuler Denise
Fachlehrperson



Siebel Verena
Fachlehrperson

Auf Wiedersehen und alles Gute für die Zukunft



Kopf Sonja
Fachlehrperson



Nemeth Attila
Fachlehrperson



Wohlwend Andrea
Klassenlehrperson



Nairz Jürgen
Klassenlehrperson



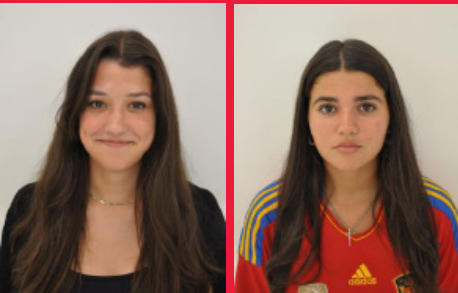
Schumacher Melanie
Fachlehrperson

G24 - Schülerparlament

Klassensprecher/innen



Schulsprecherin und Schulsprecher



Aus der Mitte der Klassensprecher/innen werden jährlich zwei Personen gewählt, welche das Amt des/der Schulsprechers/in und dessen/deren Stellvertretung bekleiden. Bei Veranstaltungen des Schülerparlaments übernehmen die Schulsprecher kleinere administrative Aufgaben und sind bei der Gestaltung der Abläufe federführend involviert. Während den Versammlungen des Parlaments sind sie für die Führung der Konferenz (unter Mithilfe von Lehrpersonen) zuständig. In diesem Schuljahr waren Emma Risch (RSV 4b) und Leyre Caamano (OSV 4a) Schulsprecherinnen der WSV. Wir bedanken uns bei Emma und Leyre für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz.

G24 - Schülerparlament

Klassensprecher/innen



Klassensprecherinnen und Klassensprecher (G24)

Die G24 (Gemeinschaft der 24 Klassensprecher/innen der beiden Schulen) tagt in regelmässigen Abständen und vertritt die Interessen aller Schülerinnen und Schüler bei schulrelevanten Themen. Die Klassensprecher/innen werden jeweils von ihren Klassen für die Dauer eines Jahres gewählt. In einem demokratischen Wahlgang wählen alle Klassen ihre Vertreter/innen im G24.

Wir bedanken uns bei allen Schülerinnen und Schülern für ihren tollen Einsatz für die Schule.

» 01a - Berger Emily	» 01b - Stepan Nino	» 01c - Ritter Dominic	» R1a - Quaderer Naira	» R1b - Koch Nora	» R1s - Muggli Lavinia
» 02a - Yasar Salim	» 02b - Frick Simon	» 02c - Sosa Gonzalez Brian	» R2a - Walt Mara	» R2b - Pereira Miriam	» R2s - Bühler Maria/Ospan Pirmin

» 03a - Maoundé Pomdoo	» 03b - Giannakis Diamanta	» 03c - Mykhaliuk Illia	» R3a - Sprenger Marcel	» R3b - Viegas Gabriel	» R3c - Bloch Evelin
» R3s - Vith Marco	» 04a - Caamano Leyre	» 04b - Gerster Léa	» R4a - Verling Lilly	» R4b - Risch Emma	» R4s - Matt Elia

Die Letzte

Sekretariat

Realschule Vaduz
Marianumstrasse 43
9490 Vaduz

Tel. +423 239 65 75
Fax +423 239 65 76

Sekretariat
Frau Dagmar Gadow

www.wsv.li



Neue Schulleitung

Auf Beginn des Schuljahres 2025/26 wurde die Schulleitung am Standort WSV neu organisiert und besetzt. Die Schulleitung ist für alle Schularten, Lehrpersonen und Klassen gemeinsam zuständig. Als Standortleiter wurde Peter Hilti bestimmt. Die Bereichsleitung Oberschule übernimmt Saba Samieian und die Bereichsleitung Realschule Sandro Büchel.



Peter Hilti ist neuer Standortleiter in der Schulleitung der WSV.



Sandro Büchel ist Bereichsleiter Realschule in der Schulleitung der WSV.



Saba Samieian ist Bereichsleiter Oberschule in der Schulleitung der WSV.

Hausdienst

Hausdienst SZM 2
Marianumstrasse 43
9490 Vaduz

Tel. +423 239 65 85
Fax +423 239 65 86



Falk Thomas
Leiter Hausdienst am
SZM 2

Schulsozialarbeit

Weiterführende Schulen Vaduz
Marianumstrasse 43
9490 Vaduz

Tel.: (+423) 239 65 81

Web: www.schulsozialarbeit.li



Zanghellini Thomas



Morell Barbara